

Für ausgeschriebene Stellenangebote erhalten Sie von uns nachfolgende

Datenschutzinformationen,

um Ihnen einen ausführlichen Überblick darüber zu verschaffen, welche Daten über Ihre Person wir erheben und was wir damit machen. Wir informieren Sie auch über Ihre Datenschutzrechte und zeigen auf, an wen Sie sich mit Fragen zum Schutz Ihrer Daten wenden können.

Für die Verarbeitung verantwortliche Stelle:

Neue Schauspiel GmbH, Gustaf-Gründgens-Platz 1, 40211 Düsseldorf
Geschäftsführung
Wilfried Schulz, Generalintendant
Andreas Kornacki, Kaufmännischer Geschäftsführer

Bei Fragen zu dieser Datenschutzinformation, der Verarbeitung Ihrer Daten, Ihren Rechten oder andere Anliegen im Bereich des Datenschutzes hilft Ihnen unser Datenschutzbeauftragter gerne weiter.

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:

XAMIT Bewertungsgesellschaft GmbH
Monschauer Str. 12
40549 Düsseldorf
E-Mail: info@xamit.de

1. Definition zentraler Begriffe

Der Begriff der personenbezogenen Daten wird in Art. 4 Nr. 1 DS-GVO wie folgt legal definiert: „‘personenbezogene Daten‘ alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person (im Folgenden „betroffene Person“) beziehen; als identifizierbar wird eine natürliche Person angesehen, die direkt oder indirekt, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, zu einer Kennnummer, zu Standortdaten, zu einer Online-Kennung oder zu einem oder mehreren besonderen Merkmalen identifiziert werden kann, die Ausdruck der physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität dieser natürlichen Person sind.“

Unter dem Begriff der Verarbeitung versteht Art. 4 Nr. 2 DS-GVO:

„‘Verarbeitung‘ jeden mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführten Vorgang oder jede solche Vorgangsreihe im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten wie das Erheben, das Erfassen, die Organisation, das Ordnen, die Speicherung, die Anpassung oder Veränderung, das Auslesen, das Abfragen, die Verwendung, die Offenlegung durch Übermittlung, Verbreitung oder eine andere Form der Bereitstellung, den Abgleich oder die Verknüpfung, die Einschränkung, das Löschen oder die Vernichtung.“

1.1. Daten, Zwecke und Rechtsgrundlagen

1.1.1. Begründung des Beschäftigungsverhältnisses

Wir verarbeiten die Daten, die Sie uns im Rahmen Ihrer Bewerbung mitteilen. Das sind regelmäßig Daten, die wir pflichtgemäß erheben (Daten, die obligatorisch mitgeteilt werden müssen) und solchen Daten, die Sie uns freiwillig zur Verfügung stellen (freiwillig zur Verfügung gestellte Daten). Freiwillig zur Verfügung gestellte Daten sind alle Angaben, die Sie uns ohne unsere Aufforderung mitteilen.

Im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften (z.B. §§ 99 BetrVG, 81 Abs. 1 Satz 4 SGB IX) beteiligen wir Betriebsräte und Schwerbehindertenvertretungen an der Entscheidung zur Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses.

a) Daten, die obligatorisch mitgeteilt werden müssen:

- Anrede
- Vor- und Nachname
- Kontaktdaten (z.B. Straße, PLZ, Ort, Telefon- oder Handynummer, Email-Adresse)
- Arbeitsgenehmigung (entfällt bei Staatsangehörigen der Europäischen Gemeinschaft, der Schweiz, Liechtenstein, Norwegen und Island)
- Schwerbehinderung, sofern diese Angabe für den Arbeitgeber notwendig wird, um beurteilen

zu können, ob trotz der Schwerbehinderung die vertragsgemäße Arbeitsleistung dauerhaft möglich ist
Beeinträchtigung des Gesundheitszustandes, durch die die Eignung für die vorgesehene Tätigkeit in periodisch wiederkehrenden Abständen wesentlich eingeschränkt ist, oder das Vorliegen von chronischen Erkrankungen, die Einfluss auf die vorgesehene Arbeitsleistung haben könnten
Angaben zu der absolvierten Ausbildung
Fachliche und persönliche Qualifikationen inkl. Berufserfahrung
Kompetenzen
Vorherige Arbeitgeber inkl. Beschäftigungszeitraum und Position
Gewünschtes Eintrittsdatum
Gewünschtes Arbeitsvolumen
Zeugnisse
Vergütungsvorstellung

Zweck und Rechtsgrundlage

Wir verwenden Ihre Bewerberdaten zum Zweck der Abwicklung des Bewerbungsverfahrens (inkl. Wahrung und Verteidigung unserer Rechtsposition). Die Rechtsgrundlage dieser Datenverarbeitung ergibt sich aus § 26 Abs. 1 Satz 1 BDSG.

b) Freiwillig zur Verfügung gestellte Daten:

Welche Daten Sie uns im Anschreiben, im Lebenslauf oder anderen Dokumenten freiwillig zur Verfügung stellen, entscheiden Sie. Häufig werden folgende Angaben gemacht:

Titel
Geschlecht
Familienstand
Anzahl der Kinder
Geburtsdatum
Religionszugehörigkeit
Ihr Foto
Empfehlung (Name und Kontaktdaten des Empfehlenden)

Zweck und Rechtsgrundlage

Da wir Ihre uns zugesandten Dokumente aufgrund gesetzlicher Vorschriften nicht verändern dürfen, verarbeiten wir die uns übersandten Unterlagen unverändert (Art. 6 Abs. 1 lit. c) DS-GVO).

1.1.2. Sonstige Daten

Ferner wird die zwischen Ihnen und uns erfolgte elektronische und schriftliche Kommunikation gespeichert. Weiterhin speichern wir auch Kommentare, die im Zuge des Bewerbungsverfahrens zu Ihnen verfasst werden. Auch benutzen wir teilweise einen Interviewleitfaden und halten Ihre Antworten in der Personalakte im Falle einer späteren Einstellung fest.

Zweck und Rechtsgrundlage

Wir verarbeiten diese Angaben zum Zweck der Abwicklung des Bewerbungsverfahrens (inkl. Wahrung und Verteidigung unserer Rechtsposition). Die Rechtsgrundlage dieser Datenverarbeitung ergibt sich aus § 26 Abs. 1 Satz 1 BDSG. Darüber hinaus werten wir aus, was wir im Verlauf des Bewerbungsgesprächs verbessern können. Dies erfolgt auf der Rechtsgrundlage unseres berechtigten Interesses zur Optimierung unserer Abläufe (Art. 6 Abs. 1 lit. f) DS-GVO).

1.1.3. Erstattung von Reisekosten

Wenn wir Ihre Reisekosten erstatten, verarbeiten wir die folgenden Daten:

- Bankverbindung
- Gefahrene Kilometer und entstandene Fahrtkosten
- Belege (Taxi, Tankquittung, Bahnfahrkarte o.Ä.)

Wir verarbeiten Ihre Daten für die Abrechnung der Reisekosten, die bei Ihnen durch die An- und Abreise zum Vorstellungsgespräch entstanden sind. Dies erfolgt auf der Grundlage des § 26 Abs. 1 BDSG (Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses).

1.1.4. Sonstige Verarbeitungszwecke

Zusätzlich zu den bis hierhin beschriebenen Zwecken werden die oben genannten personenbezogene Daten zu folgenden Zwecken zur Wahrung unserer berechtigten Interessen im Rahmen von Interessensabwägungen (Art. 6 Abs. 1 lit. f) DS-GVO) verarbeitet. Die Interessen werden im Folgenden benannt:

1. Da es in unserem Interesse liegt, die Sicherheit unserer Systeme zu gewährleisten, führen wir regelmäßig Sicherheits- und Wirksamkeitstests durch, in deren Rahmen Ihre oben genannten Daten verarbeitet werden können.
2. Sollte es in unserem Unternehmen zu einem Sicherheitsvorfall kommen, bei dem Ihre Daten betroffen sind, sind wir ggf. dazu verpflichtet, den Fall an die für uns zuständige Datenschutz-Aufsichtsbehörde zu melden (Art. 33 DS-GVO). Da es unser berechtigtes Interesse ist, dieser gesetzlichen Meldepflicht schnellstmöglich nachzukommen, kann es vorkommen, dass im Rahmen der Aufklärung des entsprechenden Sicherheitsvorfalls Daten zu Ihrer Person verarbeitet werden. Die Meldungen dieser Sicherheitsvorfälle an Datenschutz-Aufsichtsbehörden beinhalten keine Ihrer personenbezogenen Daten.
3. Wir führen Audits, interne Revisionen und andere Kontrollmaßnahmen durch (bspw. Überwachung durch den Datenschutzbeauftragten), da es unser berechtigtes Interesse ist, gesetzliche Vorschriften einzuhalten, Transparenz über unsere Geschäftsprozesse zu schaffen, diese Prozesse stets zu optimieren und geschäftsschädigenden Handlungen vorzubeugen sowie diese zu erkennen. Dabei kann es vorkommen, dass Dokumente oder Dateien verarbeitet werden, die Ihre personenbezogenen Daten enthalten.
4. Um unseren steuerrechtlichen Pflichten nachzukommen, setzen wir Steuerberater ein. Außerdem setzen wir Wirtschaftsprüfer ein, um unserer handelsrechtlichen Pflicht der Prüfung des Jahresabschlusses gemäß § 316 Abs. 1 HGB nachkommen zu können. Ferner liegt es in unserem Interesse mit Betriebsprüfern der Finanzbehörden zu kooperieren und die ordnungsgemäße Rechnungsstellung und den Jahresabschluss nachzuweisen. Dabei betrachtete Dokumente wie Belege und Rechnungen können Ihre personenbezogenen Daten enthalten.
5. Da es in unserem Interesse liegt, rechtliche Auseinandersetzungen zu lösen, verarbeiten wir in einem solchen Fall zweckgebunden Ihre Daten. Es liegt außerdem in unserem Interesse, im Fall von Rechtsstreitigkeiten solange Beweismittel aufzubewahren, bis alle relevanten gesetzlichen Verjährungsfristen gemäß §§ 195ff. BGB abgelaufen sind. Zu dem Zweck bewahren wir die entsprechenden Daten über Ihre Person gemäß diesen Verjährungsfristen auf. Die Löschrufen können pauschal nicht vorausgesagt werden, da sie sich aus dem jeweiligen Streitgegenstand und der entsprechenden gesetzlichen Verjährungsfrist ergeben, welche bis zu 30 Jahre betragen können. Die regelmäßige Verjährungsfrist beträgt 3 Jahre.
6. Darüber hinaus liegt es in unserem Interesse, Verdachtsfällen nachzugehen und bei einem konkreten Strafverdacht relevante Informationen an Strafverfolgungsbehörden zu übergeben.
7. Fehler können jedem passieren und in jedem betrieblichen Prozess vorkommen. Damit wir diese Prozesse optimieren und unsere Fehlerquote senken können, verarbeiten wir die in unserem Unternehmen vorhandenen Daten, um Fehlerquellen zu identifizieren. Diese Verarbeitung erfolgt zur Wahrung unseres berechtigten Interesses an der Verbesserung unserer Prozesse.
8. Wir verarbeiten ihre Daten zum Testen von IT-Systemen und Software-Produkten sowie zur Durchführung von Migrationen. Die Verarbeitung erfolgt zur Erfüllung unseres berechtigten Interesses an der Überprüfung der Korrektheit neuer Produkte bzw. der Korrektheit und Vollständigkeit von Migrationen.

1.2. Lösungsfristen (bzw. Speicherdauer)

Sofern wir Sie einstellen, informieren wir Sie im Rahmen unserer Mitarbeiterinformation über die Löschrufen.

Im Falle einer Ablehnung Ihrer Bewerbung werden Ihre personenbezogenen Daten regelmäßig für einen Zeitraum von maximal sechs Monaten ab dem Zeitpunkt der Ablehnung gespeichert.

Für den Fall, dass wir Ihre Bewerbungsunterlagen in einen Bewerberpool aufnehmen möchten, werden wir Sie hierüber gesondert informieren und um Ihre Zustimmung zur Speicherung Ihrer Daten

bitten. Im Falle Ihrer Zustimmung werden die Daten 18 Monate nach Eingang Ihrer Bewerbung gelöscht.

Im Fall, dass Ihre personenbezogenen Daten zur Geltendmachung, Verteidigung und Ausübung von Rechtsansprüchen benötigt werden, werden Ihre Daten frühestens nach Abschluss des Vorganges gelöscht. Der Vorgang ist abgeschlossen, wenn wir davon ausgehen können, dass eine gerichtliche Geltendmachung von Ansprüchen nicht vorgenommen wird oder ein gerichtliches Verfahren rechtskräftig abgeschlossen ist.

2. Welche Stellen erhalten Ihre Daten?

Die folgende Liste gibt Ihnen einen Überblick darüber, in welchen Fällen Daten an Datenempfänger weitergegeben werden. Um welche Daten es sich dabei konkret handelt, können Sie in den entsprechenden Kapiteln dieser Erklärung nachlesen. Eine Weitergabe Ihrer Daten erfolgt teilweise aufgrund von gesetzlichen oder vertraglichen Pflichten. In anderen Fällen setzen wir ausgewählte Erfüllungsgehilfen und Dienstleister ein, die als Auftragsverarbeiter (gemäß Art. 28 DS-GVO) für uns tätig werden und im jeweils erforderlichen Umfang Zugriff auf Ihre Daten erhalten können. Auftragsverarbeiter unterliegen zahlreichen vertraglichen Pflichten und dürfen insbesondere Ihre personenbezogenen Daten nur auf unserer Weisung und ausschließlich für die Erfüllung der von uns erhaltenen Aufträge verarbeiten.

- Agentur für Arbeit (Nach § 164 Abs. 1 Satz 4 SGB IX hat der Arbeitgeber vorliegende Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen unmittelbar nach deren Eingang der Vertretung der Schwerbehinderten sowie der Bundesagentur der Arbeit vorzulegen.)
- Auditoren
- Ausländerbehörde (Wenn wir die Ausländerbehörde kontaktieren müssen, um Verständnisfragen hinsichtlich des Vorliegens einer Arbeitsgenehmigung zu erfragen oder an einem Antragsverfahren auf Erteilung einer Arbeitsgenehmigung beteiligt sind, dann geben wir die von der Ausländerbehörde angefragten Daten an diese weiter.)
- Bildungseinrichtungen, IHK, Handwerkskammer (HWK) (bspw. bei betriebsgebundenen Ausbildungen)
- Datenschutzbeauftragter
- Dienstleister für Akten- und Datenträgervernichtung
- Dienstleister für Druck, Lettershops
- Dienstleister für Post und Logistik
- E-Mail-Provider des Empfängers
- Finanzbehörden
- Gerichte, Rechtsanwälte, gegnerische Anwälte, Strafverfolgungsbehörden (im Fall von Strafverdacht oder Rechtsstreitigkeiten)
- IT-Dienstleister
- Telekommunikationsdienstleister

3. Ihre gesetzlichen Rechte

Sie verfügen über das gesetzliche Recht auf:

- **Auskunft** der über Sie gespeicherten personenbezogenen Daten (Art. 15 DS-GVO)
- **Berichtigung** und **Vervollständigung** Ihrer uns vorliegenden Daten (Art. 16 DS-GVO)
- **Löschung** (Art. 17 DS-GVO)
- **Einschränkung der Verarbeitung** (Art. 18 DS-GVO)
- **Datenübertragbarkeit** (Art. 20 DS-GVO)
- Sie haben darüber hinaus das Recht auf Darlegung des eigenen Standpunktes und Anfechtung einer auf einer automatisierten Verarbeitung beruhenden Entscheidung (Art. 22 DS-GVO).
- **Widerruf erteilter Einwilligungen** (Art. 7 DS-GVO) mit Wirkung für die Zukunft. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Zeitpunkt des Widerrufs erfolgten Verarbeitung der Daten bleibt davon unberührt.

Sie haben außerdem das Recht auf **Widerspruch** gegen die Verarbeitung Ihrer Daten zur Wahrung unserer berechtigten Interessen oder der berechtigten Interessen Dritter (Art. 21 DS-GVO) – Sie haben das Recht aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen eine solche Verarbeitung zu widersprechen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling im Sinne von Art. 4 Abs. 4 DS-GVO.

Zur Ausübung dieser Rechte können Sie sich insbesondere über die oben genannten Kontaktdaten an uns wenden.

Sie haben ebenfalls das gesetzliche Recht auf Beschwerde bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde (Art. 77 DS-GVO).

Neue Schauspiel GmbH
(Düsseldorfer Schauspielhaus)
Abteilung Personal
Gustaf-Gründgens-Platz 1
40211 Düsseldorf
Tel: 0211/85230
E-Mail: bewerbung@dhaus.de